PRESSESTATEMENT ZUM BUNDESWEITEN GLEICHSTELLUNGSTAG 2026

Verbindlichkeit und gemeinsames Engagement für Parität in Führung

Berlin, 06. Oktober 2026 – Zum bundesweiten Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung unterstreicht FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V. die Bedeutung verbindlicher Maßnahmen für mehr Frauen in Führungspositionen. Gleichberechtigung ist ein verfassungsrechtlicher Auftrag. Nach Fortschritten seit der Einführung des Führungspositionengesetzes stagniert die Entwicklung. Es braucht deshalb weiterhin konsequentes Engagement, um Parität in der deutschen Wirtschaft zu erreichen.

Anja Seng, Präsidentin von FidAR e. V., erklärt:
„Wir wissen, dass Verbindlichkeit wirkt. Die Führungspositionengesetze haben gezeigt, dass gesetzliche Vorgaben Veränderungen anstoßen können und dass Freiwilligkeit nicht ausreicht. Dass die Zahlen bei Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft trotzdem stagnieren, ist ein klarer Auftrag, weiterzumachen. Wir brauchen mehr Transparenz bei der Besetzung von Führungspositionen, konkrete Zielvorgaben auf allen Führungsebenen und Unternehmen, die Gleichstellung konsequent als Teil ihrer Verantwortung verstehen. Es fehlt nicht an qualifizierten Frauen, sondern an ausreichenden strukturellen Veränderungen."

Clara Gruitrooy, Geschäftsführerin von FidAR e. V., ergänzt:
„Der Gleichstellungstag ist wichtig, weil er Menschen und Organisationen zusammenbringt, die gemeinsam etwas bewegen wollen. FidAR engagiert sich deshalb auf verschiedenen Ebenen für diesen Tag und gestaltet ihn gemeinsam mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aktiv mit. Auch die Berliner Erklärung und ihre Mitstreiterinnen sind Teil dieses breiten Bündnisses. Denn Parität erreichen wir nur gemeinsam."

Beim 3. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung unter dem Motto „zusammen:weiter – Zukunft braucht Gleichstellung" kommen Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in Berlin zusammen, um über Wege zu mehr Geschlechtergerechtigkeit zu diskutieren und neue Allianzen zu bilden. FidAR bringt dabei seine langjährige Expertise für verbindliche Maßnahmen und gleichberechtigte Teilhabe in den Führungsetagen deutscher Unternehmen ein.

Über FidAR e. V.
FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die sich seit 2006 für mehr Frauen in Aufsichtsräten und Führungspositionen der deutschen Wirtschaft einsetzt. Ziel ist die paritätische Besetzung aller Führungsgremien. FidAR wird von ca. 1.500 Frauen und Männern getragen. Weitere Informationen: www.fidar.de.

Pressekontakt
Clara Gruitrooy
Geschäftsführerin
Tel: 030 887 14 47 16
E-Mail: clara.gruitrooy@fidar.de